



Pressemitteilung

24. Juli 2018

Polizei, Klinikum und Feuerwehr üben den Ernstfall

Übungsszenarien in der Zentralen Notfallaufnahme und auf Station

Wolfsburg. Die Polizei Wolfsburg hat in enger Zusammenarbeit mit dem Klinikum Wolfsburg und der Berufsfeuerwehr der Stadt Wolfsburg am Dienstag, den 24.07.2018, für den Ernstfall geprobt. Auf dem Gelände des Klinikums Wolfsburg wurde eine großangelegte Übung mit unterschiedlichen Szenarien durchgeführt. Ziel war, den internen Ablauf sowie die Zusammenarbeit der einzelnen Organisationsteile bei „polizeilichen Großlagen“ zu optimieren.

„Dabei wurde das Vorgehen gegen gewalttätige Täter sowie die Rettung und Versorgung Verletzter im Zusammenspiel der zahlreichen Akteure in einer komplexen und lebensbedrohlichen Einsatzlage unter realistischen Bedingungen trainiert. Die Polizei Wolfsburg hat diese Übung in enger Zusammenarbeit mit dem Klinikum Wolfsburg vorbereitet.“, sagt Thomas Figge, Pressesprecher der Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt.

„Realitätsnahe Übungen sind die bestmögliche Vorbereitung für den hoffentlich nie eintretenden Ernstfall. Daher haben alle Beteiligten, die zu dieser gelungenen Übung beigetragen haben, einen großen Dank verdient! Ein besonderer Dank geht natürlich auch an unseren Patienten und Besuchern für ihr Verständnis,“, so Monika Müller, Klinikumsdezernentin.

„Da der Normalbetrieb in der Notaufnahme weiter gewährleistet werden musste und um eine Auswirkung auf Unbeteiligte möglichst gering zu halten, wurde die Übung weitestgehend im Außenbereich vor der Zentralen Notaufnahme durchgeführt“, erklärt Dr. Bernadett Erdmann, Chefarztin der Zentralen Notaufnahme. „Wir werden die Erkenntnisse der Übung in unsere Katastrophenschutzplanungen einarbeiten und auch zukünftig auf realistische Übungen setzen, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Berufsgruppen zu schulen“.

Zur Information der Klinikbesucher und Patienten erfolgten im Klinikum Wolfsburg Durchsagen. Zusätzlich standen Mitarbeiter der Polizei und des Klinikums vor Ort für Fragen zur Verfügung.

Kontakt:

Thomas Helmke

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Klinikum Wolfsburg

Tel. 05361 80 -1199

E-Mail: thomas.helmke@klinikum.wolfsburg.de